

# Daylight II

## Two Lives

Von Saya\_Takahashi

### Prolog: A friend comes back

Sasuke sah zur Uhr. Er hatte noch genau vier Minuten, um seine letzten Gedanken nieder zuschreiben. Dann wäre die Zeit um, und er hätte seine vorletzte Prüfung für dieses Semester geschafft. Sein letztes Semester!

Eilig schrieb er einige Sätze, die ihm noch zu seinem Aufsatzthema einfielen, auf, ehe er resigniert seufzte. Das war geschafft! Er packte seine Sachen zusammen, lieferte seinen Prüfungsaufsatz ab und verließ den Hörsaal.

Draußen sah er erneuert zur Uhr. Wenn er noch rechtzeitig am Flughafen sein wollte, musste er sich wirklich beeilen.

Er hatte es Naruto ja versprechen müssen, ihn abzuholen.

Über zwei Jahre hatten sie sich nicht gesehen. Eine lange Zeit, aber im nachhinein war sie schnell vergangen. Naruto und er kannten sich noch aus dem Kindergarten und waren immer gute Freunde gewesen. Eigentlich sogar die Besten. Und für Sasuke war Naruto auch der einzige Freund, den er wollte und brauchte.

Sasuke stieg in seinen Wagen und fuhr vom Parkplatz der Universität. Er musste erst in zwei Wochen wieder hier her, was gut war, denn die Arbeit in der Firma seines Vaters nahm ihm zur Zeit sehr ein.

Doch dafür war er dankbar, denn es lenkte ihn von allen störenden Gedanken und Gefühlen ab.

Gedanken an Menschen, die er liebte.

Gedanken an Menschen, die er verloren hatte.

Gefühle für eine Frau, die gegangen war, um ihn zu schützen.

Sakura ...

Über ein Jahr war es nun her, dass sie an Weihnachten verschwunden war. Ihn zurückgelassen hatte.

Und er konnte es immer noch nicht begreifen. Das sie nicht mehr da war, und vielleicht nie zurückkommen würde ...

Aber hatte sie es nicht versprochen?

Sie würden sich wiedersehen, in diesem oder im nächsten Leben.

Ob es ihr gut ging?

Diese Frage stellte sich Sasuke immer wieder. Nicht ein Tag verging, ohne dass er an sie dachte.

Und das machte ihn einsam.

Einsamer, als er je gewesen war. Doch früher war es für ihn normal gewesen, es war ein Zustand, den er durch Überzeugung auch lebte.

Aber jetzt ...

So wie er jeden Tag an sie dachte, so wünschte er sich jeden Tag, dass er sie endlich wieder sehen würde.

Eine halbe Stunde später stand Sasuke am Flughafen.

Narutos Flug hatte natürlich Verspätung, weshalb er zum Warten verdammt war.

Die Zeit verging, ohne das etwas passierte.

"Was sitzt du hier rum wie bestellt und nicht abgeholt?", sagte plötzlich eine ihm vertraute Stimme und ein Grinsen stahl sich in das Gesicht des sonst so freudlosen Uchihas.

"Sei froh, das überhaupt noch jemand hier steht, du Idiot. Ich hab nicht den ganzen Tag Zeit deinen Abholer zu spielen!"

Naruto grinste über beide Ohren. "Was kannst du schon großartig zu tun haben! Außerdem gibt es nicht Wichtigeres, als eben mein Abholer zu sein!"

"Pah, redest noch den gleichen Blödsinn wie früher!"

"Und du schwingst noch die gleichen sinnlosen Phrasen!"

Sasuke grinste ein weiteres mal, als er Naruto die Hand entgegenstreckte. "Willkommen zurück."

Naruto nahm sie freundschaftlich entgegen. "Ich bin froh, wieder zu Hause zu sein!"

"Sie ist das hübscheste und liebste Mädchen der Welt!", schwärmte Naruto, als er neben Sasuke im Auto saß und sie über den Freeway fuhren. "Sie ist klug und intelligent, und reizend und zuvorkommen, und ..."

"Gott, ich habs verstanden!", stöhnte Sasuke, der nun schon geschlagene zehn Minuten von seinem Freund hören musste, wie wundervoll dessen Verlobte war.

Naruto zog einen Schmollmund. "Da ist aber einer schlecht drauf!"

"Red keinen Quatsch, du nervst einfach nur mal wieder."

"Warts nur ab, wenn ich diesen Jetlag los bin ..."

Sasuke seufzte. "Jetlag? ... Und wann lerne ich sie kennen?"

"Nächste Woche kommt sie nach. Sie muss noch einiges erledigen und packen. Sie bringt eine Menge mit. Frauen ...", Naruto schüttelte den Kopf. "Aber Hinata ist nicht so schlimm wie andere, sie ist eigentlich ganz normal. Also sie hat nicht viele Schuhe oder sowas."

Sasuke zog die Stirn in Falten. "So so ..."

"Dann leben wir richtig zusammen, das ist so aufregend!", redete Naruto gleich weiter. "In Florida war sie zwar auch fast jeden Tag bei mir, aber sie hat noch zu Hause gewohnt. Sie ist auch ziemlich nervös, dass sie nun flügge wird."

"Flügge?", Sasuke grinste kopfschüttelnd bei der Ausdrucksweise seines besten Freundes.

"Das sagt man doch so!", verteidigte sich Naruto. Dann grinste er verschmitzt. "Und was gibt es in deiner Welt so neues? Freundin? Frau? Ex-Frau?"

"Nichts dergleichen", sagte Sasuke kühl. "Für Frauen habe ich keine Zeit."

"Ja ja, die Arbeit nimmt dich ja sooo ein, und das böse, böse Studium ..."

"Ich bin im letzten Semester und mache gerade meinen Abschluss, das ist kein Kinderspiel!"

"Für dich doch aber, du machst doch nichts anderes als über Bücher sitzen und lernen, oder eben in der Firma schuften. Warum du dir auch nie etwas Vernünftiges gesucht hast!"

"Vernünftig? So vernünftig wie deine Arbeit?"

"Ich habe einen sehr vernünftigen Beruf! Und im Gegensatz zu dir auch schon einiges

erreicht! Drei Läden in Florida, und nun werde ich auch Kalifornien einnehmen!"

Naruto war vor über zwei Jahren an die Ostküste gegangen, um dort bei einem Freund in einer Surfschule zu arbeiten. Etwas später hatte er selbst einen Surfladen aufgemacht, dann kam ein zweiter hinzu und später der Dritte. Doch er vermisste seine Heimat, und nun wollte er auch hier versuchen, Fuss zu fassen. Er hatte große Pläne und das nötige Talent, sie umzusetzen.

Sasuke lachte. "Weißt du, was ich glaube? Du bist so ein verrückter Trottel, dass es klappen wird!"

Naruto verzog beleidigt den Mund. "Du bist fies wie immer! Aber ich hab dir trotzdem etwas mitgebracht!"

"Ach so?", Sasuke sah neugierig zu seinem Kumpel hinüber. "Und was?"

"Eine Karte!"

"Eine Karte? Das ist ... ja wahnsinnig ..."

"Sag mal! Es ist eine Eintrittskarte. Eine VIP-Eintrittskarte!"

"Oh ha", tat Sasuke beeindruckt. "Und für was, wenn ich fragen darf?"

"Heartless Brain!", sagte Naruto, als wäre damit alles geklärt.

"Was für ein Ding?"

Der Blonde sah Sasuke an, als wäre er ein entlaufener Verrückter. "Du kennst Heartless Brain nicht? Das kann jetzt nicht dein Ernst sein! Bist du noch bei Verstand?"

"Nun, die Freundschaft mit dir spricht eigentlich dagegen, aber ich denke doch, dass ich noch alle Tassen im Schrank habe! Und nein, ich kenne die Brains nicht!"

"HEARTLESS BRAIN!", sagte Naruto laut und langsam. "DIE Band überhaupt! Ich kenne alle Songs! Sie sind einfach nur genial!"

Sasuke runzelte die Stirn. "Hab noch nie von denen gehört!"

"Dann hörst du kein Radio, und siehst kein Fernsehen! Seit fast einem Jahr räumen die alles ab, was es gibt!"

"Also eine Newcomer-Band?"

"Tse, nichts mit Newcomern! In Florida kennt die jeder. Die werden sogar schon Übersee gehört! Und jetzt sind sie auf Tour!"

"Also ich weiß nicht, vermutlich ist das irgendeine komische Musik. Du hast manchmal einen seltenen Geschmack!"

"Das hat nichts mit Geschmack zu tun! Und sie sind soo süß ..."

Sasuke sah Naruto vollkommen perplex an. "Sie sind was?"

"Süß!"

"Du findest ..."

"Gott, Sasuke! Heartless Brain sind zwei Frauen! Mit Wahnsinns Stimmen und perfekten Aussehen und allem anderen, sie sind einfach nur großartig!"

"Und was sollen die für Musik machen?"

"Rock und Pop. Soll ich dir ein paar Songs vorspielen?"

"Nein, muss nicht sein", sagte Sasuke. "Ich muss mich aufs Fahren konzentrieren."

"Pah, dann eben nicht. Aber beim Konzert wird es dich umhauen, du wirst sehen!"

"Ich weiß nicht, ob ich dafür Zeit habe, Naruto", erklärte Sasuke, der alles andere als Lust hatte, zu irgendwelchen Brains zu gehen.

"Natürlich hast du Zeit, das steht überhaupt nicht zur Debatte! Wir haben uns zwei Jahre nicht mehr gesehen, da wirst du ja wohl übermorgen mit mir ..."

"Übermorgen schon?"

"Japs", Naruto grinste. "Und laut deinen Angaben am Telefon ist übermorgen zufällig auch dein freier Tag, nicht wahr?"

"Ja, aber ..."

"Kein aber, sonst geh ich dir solange auf die Nerven, bist du eingeliefert werden musst! Außerdem ist es nur ein Abend, da wirst du doch wohl mal mit mir feiern gehen können! Zwei Stunden Konzert und dann holen wir uns ein persönlich signiertes Autogramm ab!"

"Super ... ich freue mich schon riesig ...", sagte Sasuke genervt.  
Das konnte ja was werden!